



Beitrittserklärung zum Verein: *Hundgerecht* -

Verein zur Förderung eines fairen Miteinanders von Mensch und Hund

Ich,....., geboren am:, erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein *Hundgerecht*. Mit dieser Erklärung erkenne ich die aktuellen Statuten und meine Pflichten als Mitglied (siehe weiter unten) an.

Der Mitgliedsbeitrag 2025 beträgt: **20 Euro**

Persönliche Daten des Mitglieds:

Name: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Sonstiges, was du uns mitteilen möchtest: _____

Angaben zum Hund/zu den Hunden

Name	
Geboren am/ungefähres Alter	
Bei mir seit	
Rasse	
Chipnummer	
Handicap, Allergien oä	

Pflichten der Mitglieder (§ 7 der Statuten)

Die Mitglieder sind verpflichtet, die gemeinnützigen Bestrebungen des Vereins nach besten Kräften zu fördern und alles zu unterlassen, wodurch der Zweck und das Ansehen des Vereins leiden könnte.

Mitglieder sollten

- (1) einen freundschaftlichen, liebevollen Umgang mit ihrem Hund pflegen, der in erster Linie auf Vertrauen und nur wenn notwendig, auf Kontrolle basiert.
- (2) nicht nur ihre Verantwortung für die Befriedigung der Grundbedürfnisse wie Futter, Wasser, Toilette wahrnehmen, sondern auch erweiterte Grundbedürfnisse des Hundes im Rahmen ihrer Möglichkeiten abdecken:

- a. Sicherheit.
- b. Schlaf und Ruhe.
- c. Bewegung.
- d. Mentale Stimulation/artgerechte Beschäftigung.
- e. Selbstbestimmung, siehe Abs (3)

- (3) Wahlmöglichkeiten für Hunde fördern. Das Bedürfnis nach Selbstbestimmung ist ein grundlegendes psychologisches Bedürfnis, nicht nur des Menschen, sondern auch des Hundes. Wenn Hunde Entscheidungen treffen dürfen (welchen Weg sie beim Spaziergang nehmen, welches Spielzeug sie wählen, uä), fühlen sie sich sicherer und ausgeglichener. Stress und Angst werden reduziert, die Lebensqualität gesteigert und die Kommunikation mit dem Menschen unterstützt (und damit zu den Vereinszielen beigetragen).
- (4) geeignete Ausrüstung verwenden: gut sitzende Geschirre, die uneingeschränkte Bewegung ermöglichen und bequem sind, lange flache Leinen mit mindestens 3 Metern Länge (es sei denn, das Gesetz eines Landes oder einer Stadt schreibt etwas anderes vor), die es dem Hund ermöglichen, in Ruhe und auch mit etwas Abstand zum Menschen die Welt zu erkunden.
- (5) sich an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren (zB in einer sehr stressigen und emotionalen Lage kann Lernen nicht stattfinden, da die Großhirnrinde blockiert ist) statt an verstaubten Theorien (zB „er macht das nicht weil er dominant ist“).

Es gibt dominantes Verhalten, aber **Dominanz ist keine Eigenschaft.**

- (6) bei der Anschaffung eines Hundes nicht ihre eigenen Bedürfnisse (zB der Hund soll schön, sportlich, intelligent sein) sondern die des Hundes priorisieren (zB der Hund braucht Schafe, der Hund ist jagdlisch passioniert, der Hund ist sehr gesellig) und berücksichtigen, ob und wie sie dem Hund diese Dinge bieten können.

Dabei wird insbesondere auf die Methoden und Prinzipien des Smiling leash – Projekts

(<https://www.smilingleash.com>) und des Slow Dog Movements verwiesen

(<https://www.slowdogmovement.org>).

Datenschutz

Ich willige in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ein, soweit dies für die Vereinszwecke erforderlich ist. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht ohne meine ausdrückliche Zustimmung.

Ort:

Datum:

Unterschrift:

.....

